

So hat man auch von dem Jesuiterischen Haus-  
pfleger zu Randegg, Franzen Sibenpeckh  
zu obgemelter Beyschlacht Stämb Feichten  
Holz erkaufft vnd demselben vor jede 30 kr.,

*Huius* 5 fl. 27 kr.

[fol. 175r]

N<sup>o</sup>. 208 zusammen aber nach lauth Scheins mit Ein-  
schluss des Forsters Anweisgelt den 18.  
7bris 1696 guetgemacht  
7 fl. 42 kr.

N<sup>o</sup>. 209 Nitweniger Hans Paul, Millern zu Prun  
vmb 4 Feichtene starckhe Läden  
1 fl. 12 kr.

N<sup>o</sup>. 210 Georgen Clarherrn, Zimermaistern alhier,  
et 211<sup>59</sup> aber ist nit allein vor Ab- vnd Aushauung  
vorstehendter 6 Aichreis, dann der 14 Stämb  
Feichtenholz, sondern auch wegen verforttigter  
Beyschlacht zu bemelten Essing vnd *Reparierung*  
des Wasserfahls oberhalb Aumühl ver-  
mög 2<sup>er</sup> Schein an verdienten Taglohn bezalt  
worden  
20 fl. 32 kr.

N<sup>o</sup>. 212 Dann hat Christina Hürschuoglin, Wittib vnd  
Schmidin alhier zu Kelhaimb, wegen zu mehr-  
besagten Wasserfahl vnderschiedlich gemachter  
Schmidtarbeith lauth Scheins empfangen  
7 fl. 48 kr.

*Huius* 37 fl. 14 kr.

<sup>59</sup> Kein Zeilenumbruch im Original.